



Schulinternes Europaschul-Konzept



Inhaltsverzeichnis

1	Aus dem Schulprogramm	3
2	Erweitertes Fremdsprachenangebot	4
3	Bilingualer Unterricht	4
4	Projektorientierte Partnerschaften und Austauschprogramme	4
4.1	Festival of Sports im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Basingstoke (England)	5
4.2	Projektorientierter Schüleraustausch mit Kostroma (Russland)	5
4.3	Projektorientierter Schüleraustausch mit Thessaloniki (Griechenland)	6
4.4	Projektorientierter Schüleraustausch mit Cieszyn (Polen)	6
4.5	Schüleraustausch mit Charleville-Mézières (Frankreich)	6
4.6	Deutsch-Französischer Tag	6
4.7	Schulbrücke Europa	7
4.8	Akkreditierung als Erasmus+-Schule	7
5	Teilnahme an europäischen Projekten und Wettbewerben	8
5.1	Schülerwettbewerb NRW „Begegnung mit Osteuropa“	8
5.2	Russisch-Olympiade NRW	8
5.3	Bundescup „Spielend Russisch lernen“	8
5.4	Weitere Fremdsprachen-Wettbewerbe	9
5.5	Internationale Mathematikwettbewerbe	9
5.6	Let’s clean up Europe!	9
6	Vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht	10
6.1	Fach „Gesellschaftswissenschaften – Europa“ (WP II)	10
6.2	Schulinternes Europa-Curriculum	13
6.3	Europa-Projekte	13
6.4	Europa-Projektstage	14
7	Angebot des Exzellenzlabels Certilingua und des Erwerbs internationaler Sprachzertifikate	14
8	Befähigung der Schüler zur zielgerichteten Nutzung moderner Medien	15
9	Kooperation mit europäischen Institutionen	16
10	Europa im Schulgebäude	16
11	Fortbildung, Koordinierung, Evaluation und Ausblick	17

1. Aus dem Schulprogramm

Als Europaschule in NRW fühlt sich die Marienschule Euskirchen den europäischen Werten besonders verpflichtet. Gemeinsam setzen wir uns ein für Frieden, Menschenrechte und den Erhalt unserer Erde, für Demokratie und Freiheit.

Diese Werte bedeuten, jeden Menschen so zu nehmen, wie er ist, denn jeder ist auf seine Weise kostbar und etwas Besonderes, egal, aus welchem Land er kommt – Vielfalt macht uns stark. Wir sind eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, d.h. wir ermuntern junge Menschen, sich bewusst gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu wenden und Zivilcourage zu entwickeln. In der AG „Celebrating Diversity“ setzen sich Oberstufenschülerinnen und -schüler für die Schaffung eines Schulklimas ein, in dem Anderssein als Normalfall akzeptiert wird.

Durch die Erkenntnis, dass es wichtig ist, mit Rücksicht und Respekt andere zu behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte, können wir uns gegenseitig helfen.

Diese Zielsetzungen verfolgen wir nicht nur im Unterricht und im Schulleben, sondern pflegen darüber hinaus einen intensiven Austausch mit unseren Partnern in Griechenland, Frankreich und Polen sowie weiteren europäischen Partnern der Schulbrücke Europa. So ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Momente der interkulturellen Begegnung, das Schließen von Freundschaften und das Verstehen anderer Sicht- und Lebensweisen.

Der Europakurs in der Mittelstufe vertieft die Auseinandersetzung mit europarelevanten Lerninhalten und unterstützt in besonderer Weise die demokratische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Den persönlichen Horizont erweitern Exkursionen und Fahrten, z. B. zum Europaparlament nach Brüssel oder die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz.

Einladungen von Gästen aus der ganzen Welt dienen der Völkerverständigung und somit der Friedenssicherung. Regelmäßige, wechselnde Veranstaltungen, z. B. Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Gespräche mit Zeitzeugen tragen zur kulturellen und interkulturellen Bildung der Schülerinnen und Schüler bei.



Die Marienschule darf auch in Zukunft den Titel „Europaschule“ führen. Aufgrund der zahlreichen internationalen Projekte und Partnerschaften, die an unserer Schule gepflegt werden, erfolgte im Schuljahr 2014/2015 die erste Rezertifizierung. Im Schuljahr 2019/2020 fand die zweite Rezertifizierung statt. Die Unterlagen dazu liegen als PDF-Datei vor: [Unterlagen und Dokumentationen zur Re-Zertifizierung als Europaschule im Herbst 2019](#)

“Europaschulen” dürfen sich in Deutschland Schulen nennen, die festgelegte Standards der interkulturellen Zusammenarbeit erfüllen. In Nordrhein-Westfalen werden Europaschulen unter Berücksichtigung der bundesweiten Kriterien jeweils für fünf Jahre zertifiziert und erhalten so ein Gütesiegel durch die Arbeitsgemeinschaft Europaschulen (Argeus) im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Was zeichnet das Gymnasium Marienschule als Europaschule in NRW aus?

1. **Unser erweitertes Fremdsprachenangebot:** Zwei Fremdsprachen mehr als vorgeschrieben, nämlich Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Russisch.
2. **Der bilinguale Zweig:** Erweiterter Englisch-Unterricht in der Erprobungsstufe, Sachfächer in englischer Sprache ab der Mittelstufe.
3. **Austauschprogramme:** mit Basingstoke (England), Charleville (Frankreich), Cieszyn (Polen), Kostroma (Russland), Thessaloniki (Griechenland).
4. **Europäische Wettbewerbe und Projekte:** z. B. Europäischer Wettbewerb, Schülerwettbewerb NRW, Sprachwettbewerbe, Schulbrücke Europa.
5. **Europa im Unterricht:** z. B. Differenzierungsfach „Europa“, Fahrten und Exkursionen, EU-Projekttag mit Politiker(inne)n.
6. **Sprachzertifikate:** z. B. in Englisch (Cambridge Certificate), Französisch (DELFI) und Russisch (TRKI).

2. Erweitertes Fremdsprachenangebot

Alle Schülerinnen und Schüler lernen Englisch ab der Jahrgangsstufe 5. In der Jahrgangsstufe 7 (G9) kommen Französisch oder Latein als Wahlpflichtfächer hinzu. Im Wahlpflichtbereich II besteht die Möglichkeit, Französisch, Latein oder Spanisch zu belegen.

In der Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler Russisch, Latein oder Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der EF wählen.

3. Bilingualer Unterricht

Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs profitieren in der Erprobungsstufe von einem erweiterten Englisch-Unterricht. Ab der Mittelstufe kommen Sachfächer in englischer Sprache hinzu: Erdkunde in der Jgst. 7 und im ersten Halbjahr der Jgst. 8, Politik in der Jgst. 8, Geschichte im zweiten Halbjahr der Jgst. 8. In der Jgst. 9 werden Erdkunde, Politik und Geschichte jeweils zweistündig unterrichtet, in der EF die Fächer Erdkunde und Geschichte

jeweils dreistündig. Neben dem LK Englisch belegen die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs Erdkunde oder Geschichte auf Englisch bis zum Abitur.



4. Projektorientierte Partnerschaften und Austauschprogramme

4.1 Festival of Sports im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Basingstoke (England)

Jahrzehntlang fand das Festival of Sports in Kooperation mit der St. Mary's School und mehreren Sportvereinen alle zwei Jahre im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Euskirchen und Basingstoke statt. Da sich während der Coronapandemie mehrere der teilnehmenden englischen Sportvereine auflösten und sich die Organisation des Festivals durch den Brexit deutlich erschwerte, ruht die Maßnahme derzeit. Die Stadt Euskirchen hat im Jahr 2023 einen Partnerschaftsverein ins Leben gerufen, dieser hat das Ziel, die Städtepartnerschaften neu mit Leben zu füllen und auszubauen. Die Marienschule würde eine Neuauflage des Festivals ausdrücklich unterstützen.

4.2 Projektorientierter Schüleraustausch mit Kostroma (Russland)

Bereits seit 2011 wurde den Marienschülern, die das Fach Russisch belegen, die Möglichkeit geboten, an diesem ganz besonderen Austausch teilzunehmen, Freundschaft mit russischen Gleichaltrigen zu schließen, den russischen Alltag in den Gastfamilien und die russische Kultur in Kostroma an der Wolga kennenzulernen. Seit 2014 steht neben der Teilnahme am Unterricht und Ausflügen die gemeinsame Arbeit an einem Projekt auf dem Programm. Als Beispiel sei die Projektarbeit „Begegnung mit Volkskunsth Handwerk in Zentralrussland“ 2017 genannt. Sämtliche Austauschfahrten sind in einer Projektdokumentation festgehalten. Der für das Jahr 2020 geplante Austausch mit dem 33. Gymnasium in Kostroma musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die Marienschule blieb mit dem 33. Gymnasium durch gemeinsame Projekte, z.B. die Erstellung des digitalen Fotobuchs „Gemeinsam“ (in Zusammenarbeit mit der russischen und der griechischen Partnerschule), in Verbindung. Mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine muss der Russland-Austausch ruhen. Die

russische Partnerschule wurde dazu gezwungen, den Vertrag über die Partnerschaft aufzulösen. Sobald die politischen Verhältnisse es zulassen, soll der projektorientierte Schüleraustausch mit Kostroma fortgesetzt werden.

4.3 Projektorientierter Schüleraustausch mit Thessaloniki (Griechenland)

Regelmäßig findet der langjährige Austausch zwischen Schülern der deutschen Schule in Thessaloniki in Griechenland und der Marienschule statt. 2023 wurde er erstmals im Rahmen von Erasmus+ finanziell unterstützt. Dieser bei den Schülerinnen und Schülern beliebte Austausch wird fortgesetzt.

4.4 Projektorientierter Schüleraustausch mit Cieszyn (Polen)

Während der Coronakrise kam durch eine Annonce der Marienschule auf der Seite des Deutsch-Polnischen Jugendwerks der Kontakt zum Liceum Osuchowskiego in Cieszyn (Schlesien) zustande. Seit 2022 finden projektorientierte Austauschfahrten statt. 2023 lautete das Thema „Okres II wojny światowej na Śląsku Cieszyńskim i problematyka Holokaustu – Der Zweite Weltkrieg im Teschener Schlesien und die Problematik des Holocausts“. Die Mitfinanzierung der Fahrten werden beim DPJW beantragt. Die Fahrten werden dokumentiert. Die Stadt Euskirchen strebt freundschaftliche Beziehungen zu Cieszyn an, der Partnerschaftsverein begrüßt die Fortführung des vom DPJW geförderten Polen-Austauschs.

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

4.5 Schüleraustausch mit Charleville-Mézières (Frankreich)

Schon seit Jahrzehnten besteht der Austausch zwischen der Marienschule und dem Lycée Sévigné, an welchem Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 regelmäßig teilnehmen. Auch dieser Austausch wird fortgesetzt.

4.6 Deutsch-Französischer Tag

Einen ganzen Tag lang treffen sich Schülerinnen und Schüler der Marienschule, die in der Mittelstufe Französisch belegen, mit Gleichaltrigen aus Frankreich. Der Tag fand bereits in

Konz und in Trier statt. Derzeit fahren wir nach Luxemburg und besuchen dort u.a. das Europäische Parlament. Da das Lycée Sévigné ebenfalls beim Deutsch-Französischen Tag mitmacht, dient er auch zur Vorbereitung auf die Austauschfahrt und zum Kennenlernen der französischen Austauschpartner, ist aber für alle Französischlerner offen. Die Fahrten zum Deutsch-Französischen Tag werden fortgesetzt.

4.7 Schulbrücke Europa

Die Schulbrücke Europa ist ein internationales Projekt. Seit dem Jahr 2016 ist die Marienschule Mitglied im Netzwerk der Schulen, die regelmäßig am Projekt Schulbrücke teilnehmen. Dieses Projekt entstand aus dem Wunsch heraus, Jugendliche aus ganz Europa zusammenzubringen und gemeinsam mit ihnen eine gute Woche Seminar zu verbringen. Ursprünglich waren Teilnehmer des Weimarer Dreiecks (Berlin/Bonn, Paris und Warschau) in das Projekt involviert und arbeiteten anfangs einmal im Jahr zu Themen der Weimarer Klassik. Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt durch die Deutsche Nationalstiftung und die Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar, deren Ziel es ist, internationale Jugendbegegnung zu fördern.

Seit 2016 treffen jährlich acht Schülerinnen und Schüler der Marienschule ca. 40 internationale Schülerinnen und Schüler, um gemeinsam am Thema „Geschichte und Zukunft Europas“ zu arbeiten. Diese neuntägige Begegnung wird von der Robert-Bosch-Stiftung und der Deutschen Nationalstiftung unterstützt. Die Teilnahme an diesem Projekt wird fortgesetzt.



4.8 Akkreditierung als Erasmus+-Schule

Der Akkreditierungsantrag wurde im Herbst 2023 gestellt. Im Februar 2024 erhielten wir den Ablehnungsbescheid.



5. Teilnahme an europäischen Projekten und Wettbewerben

5.1 Schülerwettbewerb NRW „Begegnung mit Osteuropa“

Seit Jahren nimmt die Marienschule als Europaschule regelmäßig mit großem Erfolg am Schülerwettbewerb NRW teil. Bisher wurden alle Beiträge ausgezeichnet, mehrfach mit einem Landessiegerpreis. Zuletzt holte die Klasse 6b für ihre Wettbewerbsarbeit „Straßen der Begegnung“ 2021 einen Landessiegerpreis. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird fortgesetzt.



5.2 Russisch-Olympiade NRW

Seit 2004 nehmen Marienschülerinnen und -schüler an der jährlichen Russischolympiade NRW teil und belegen regelmäßig vordere Plätze beim Sprach- und Kreativwettbewerb. In der Coronazeit konnte der Wettbewerb nicht durchgeführt werden. 2022 fand wegen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine nicht statt, stattdessen wurde an unserer Schule in Kooperation mit dem Russischlehrerverband NRW der Sprachentag „Wir za mir!“ durchgeführt, um Russisch als Mittel eines friedlichen und integrativen Austauschs erlebbar zu machen und in einer Aktion für Frieden und Verständigung einen Kontrapunkt zu Aggression, Gewalt und Dominanzstreben zu setzen. Am Sprachentag nahmen sowohl Russischlerner als auch ukrainische Schülerinnen und Schüler teil. Die Teilnahme an der Russisch-Olympiade NRW bzw. eines alternativen Formats wird fortgeführt.

5.3 Bundescup „Spielend Russisch lernen“

Seit der Gründung dieses Wettbewerbs, der inzwischen international, d.h. in Deutschland, Österreich und der Schweiz, ausgerichtet wird, nimmt die Marienschule jährlich teil. Neben der jährlichen schulinternen Runde richtet die Fachschaft Russisch regelmäßig Regionale Runden an der Marienschule aus. 2019 siegte das Team der Marienschule im internationalen Finale. In der Coronazeit entfiel der Wettbewerb, ebenso 2021 wegen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. In dem Wettbewerb wird Sprache in besonderer Weise als integratives Mittel eingesetzt. Die Teilnahme am Bundescup wird ab 2024 wieder fortgeführt.

5.4 Weitere Fremdsprachen-Wettbewerbe

In lockeren Abständen nehmen Marienschülerinnen und -schüler an weiteren Fremdsprachenwettbewerben teil. Hierzu gehören der z. B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen (1. Preis 2016), der Übersetzerwettbewerb Juvenes Translatores (Teilnahme 2022) oder der Bilinguale Wettbewerb für das Fach Geographie „Diercke iGeo“ (1. Preis 2023). Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler der Französischkurse am Internet-Teamwettbewerb anlässlich des Deutsch-Französischen Tags am 22. Januar teil.



5.5 Internationale Mathematik-Wettbewerbe

Marienschülerinnen und -schüler machen regelmäßig bei internationalen Mathematik-Wettbewerben mit, insbesondere am „Mathematical Modelling“-Wettbewerb der Universität Maastricht (Teilnahme 2020) und am internationalen Mathematik-Teamwettbewerb „Bolyai-Mathematik-Wettbewerb“ (Teilnahme 2020).

5.6 Let's clean up Europe!

In jedem Jahr nehmen Marienschülerinnen und -schüler an der europaweiten Müllsammelaktion teil und setzen sich auf diese Weise für eine saubere Umwelt ein. Dies ist auch im schulinternen Curriculum Wirtschaft / Politik verankert.



6. Vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht

6.1 Fach „Gesellschaftswissenschaften – Europa“ (WP II)

2008 wurde nach gemeinsamer Erarbeitung eines Gesamtkonzepts und Erstellung eines schulinternen Curriculums durch die Fachschaften der Gesellschaftswissenschaften Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften und Pädagogik das Fach 'Gesellschaftswissenschaften – Schwerpunkt Europa' in das Fächerangebot im Wahlpflichtbereich II der Marienschule aufgenommen, u.a. auch im Rahmen der Zertifizierung als Europaschule. Die Marienschule war damals die erste, die ein solches Fach konzipiert und eingeführt hat. Inzwischen haben andere Europaschulen ähnliche Fächer in ihrem Angebot.

Das Fach ist seitdem eine Bereicherung des unterrichtlichen Angebots. Es ermöglicht im Wahlpflichtbereich II den Schülern eine Wahl zwischen allen drei Aufgabenbereichen (sprachlich, naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich).

Das Grundkonzept ist die Fächerkombination aus Erdkunde, Geschichte, Politik, Pädagogik mit einem epochal auf jeweils ein Halbjahr zugeschnittenen Curriculum mit dem Schwerpunkt "Europa" aus der jeweiligen fachspezifischen Sicht. Exkursionen nach Aachen und Brüssel sind Teil des Konzepts.

Unter G9 bleibt der Schulinterne Lehrplan des Kurses bestehen, die Inhalte werden von den Klassen 8/9 in die Klassen 9/10 verschoben.

Differenzierungsfach Gesellschaftswissenschaften - Schwerpunkt Europa

Grundkonzept: Fächerkombination aus Erdkunde, Geschichte, Politik, Pädagogik
epochal und personell auf jeweils 1 Halbjahr zugeschnitten

Das Schwerpunktthema in allen 4 Halbjahren und Fächern ist "Europa". Die einzelnen fachspezifischen Aspekte **bauen aufeinander auf und ergänzen sich gegenseitig**.

Das Fach richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ihre **Interessen und Stärken im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** haben.

Fremdsprachliche Fähigkeiten können auch zum Tragen kommen, da sich im Differenzierungsfach "Europa" **fremdsprachliche Module** anbieten und auch **projektorientiertes Arbeiten mit e-twinning** (themenorientierte e-mail-Partnerschaften) und **Austausch mit Schulen in anderen europäischen Staaten** möglich sind.

Das Differenzierungsfach "Europa" bildet u.a. einen Schwerpunkt im Schulprogramm der Marienschule als **Europaschule**.

Aufteilung und Schwerpunktsetzung: **Europa im Wandel**

8/1: geographische Bedingungen

8/2: historische Grundlagen

9/1: politische Aspekte

9/2: pädagogische / schulpolitische Vergleiche

8/1: geographische Bedingungen

Übergeordnete geographische Inhaltsfelder:

- Naturpotential Europas – Landschaftskunde Europas → 1. Klassenarbeit
 1. Unterscheidung zwischen dem geographischen Europa (natürliche Grenzen, grundlegende Topographie) und politischen Europa
 2. Klima- und Vegetationszonen
- Wirtschaftsstandorte – Wirtschaftsräume, GIS, konkreter Wirtschaftsraum
 1. Wirtschaftsräume in der EU lokalisieren (Kartenarbeit)
 2. Disparitäten in der EU → GIS-Arbeit (Kartenerstellung)
 3. ein konkretes Raumbeispiel wählen und die Wirtschaftsstruktur dieses Raumes charakterisieren
- Regionalpolitik Europas – Euregio Rhein Maas → Ersatz für 2. Klassenarbeit (Einzelergebnisse werden zu einem Portfolio bzw. Reiseführer zusammengefasst – jährlich Fortschreibung – Dokumentation der Entwicklung
 1. Erarbeitung eines Konzepts der Euregio
 2. Charakterisierung der Euregio Rhein Maas
 3. Darstellung der regionalen Zusammenarbeit in der Euregio (z.B. Wirtschaft, Verkehr, Kultur, Bildung, Umweltschutz usw.)
- Europa-Spiel
 1. Erstellung einer Spielidee
 2. Ausarbeitung und Anfertigung des Spiels (Dies kann evtl. auch in den folgenden Kursen verändert und vervollständigt werden.)

Leistungsbewertung:

- Klassenarbeit, Portfolio bzw. Reiseführer
- sonstige Mitarbeit

8/2: historische Grundlagen

Inhaltsfelder:

- deutsch-französisches Verhältnis im historischen Längsschnitt (von der napoleonischen Ära bis zur Gegenwart)
- „Europäische Integration“ - (Schwerpunkt: geschichtliche Entwicklung von ersten Ideen bis zu den römischen Verträgen)

Fachliche sowie methodische Ausgestaltung:

- Quelleninterpretation (problem- und handlungsorientierte Übungen im Haus der Geschichte in Bonn)
- Förderung des Geschichtsbewusstseins: Geschichte als chronologischer Prozess
- „oral history“ - generationenübergreifende Zeitzeugenbefragungen

Leistungsbewertung:

- 2 Klassenarbeiten
- sonstige Mitarbeit

9/1: politische Aspekte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die EU und ihre Institutionen
- Die EU-Erweiterung
- Europäischer Arbeitsmarkt
 - Fremdsprachliche Module, z.B. Bewerbungen für Geschäftswelt und Universität
- Europäisches Wettbewerbs- und Vertragsrecht
- Soziale Sicherung und soziale Gerechtigkeit in der EU
- EU-Außenwirkung und Außenpolitik
- Europäische Friedenssicherung

Methodische Schwerpunkte:

- Textanalyse
- Planspiel
- Umgang mit statistischen Daten
- Umgang mit Gesetzestexten
- Recherche (Internet, Lexika, Zeitungen usw.)
- Portfolio
- Hypothesenbildung
- Meinungsumfrage
- Podiumsdiskussion
- Rollenspiele
- Außerunterrichtliche Aktivitäten (Besuch von EU-Institutionen und Betrieben)

Leistungsbewertung:

- 2 Klassenarbeiten
- sonstige Mitarbeit

9/2: pädagogische / schulpolitische Vergleiche

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehungs- und Bildungsinstitutionen im internationalen Vergleich
Vergleich der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in den Nachbarländern Frankreich, England, Finnland, Italien, Polen, etc: Kindergarten und Schule
(Erziehungsbegriff, päd. Leitlinien)
- Internationale Vergleichsstudien (z.B. PISA)
- Erziehung zwischen zwei Kulturen: Ausländer im Kreis Euskirchen / in der Marienschule
- Interkulturelles Lernen: Besser verstehen durch Kommunikation
(Schulz von Thun, *Miteinander Reden*, interkulturelle Kommunikation / interkulturelle Kompetenz)

Methoden:

- Interview
- Umgang mit statistischen Daten
- Schülerreferat
- Portfolio
- Recherche (Informationsaustausch mit der/den Partnerschule(n) der Marienschule per E-Mail)
- Textanalyse
- Thesenblatt
- Rollenspiel, Standbild
- außerunterrichtliche Aktivitäten: Hospitation im Kindergarten und/oder Schule, Besuch einer Moschee

Leistungsbewertung:

- Klassenarbeit, Präsentation
- sonstige Mitarbeit

6.2 Schulinternes Europacurriculum

Unser Europacurriculum zu den Kernlehrplänen für die Sekundarstufe I und II bietet eine Übersicht über die europäische Verknüpfung der Unterrichtsvorhaben des Gymnasiums Marienschule.

6.3 Europa-Projekte

Die Marienschule führt eine große Vielzahl von Europa-Projekten durch.

Zu den Fahrten mit Europa-Bezug gehört die Exkursion zum europäischen Parlament nach Brüssel. An dieser jährlich stattfindenden Tagesexkursion nimmt der Europakurs WP II zusammen mit Schülerinnen und Schüler der Sozialwissenschaftskurse der Oberstufe teil.

Bereits zwölfmal fand die Lüttich-Rallye für Schülerinnen und Schüler der Französischkurse statt. Während der dreistündigen Rallye wenden die Mittelstufenschüler ihre im ersten Lernjahr erworbenen Französischkenntnisse in der Praxis an.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können an der mehrtägigen Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Polen) teilnehmen. Sie besuchen sowohl das Konzentrationslager in Auschwitz als auch das Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau und nehmen an begleitenden Seminaren teil, um ihre Eindrücke gemeinsam besser verarbeiten und der großen emotionalen Herausforderung besser begegnen zu können. Die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz ist ein wichtiger Baustein der Wertebildung an unserer Schule und trägt in besonderer Weise dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler sich gegen Rassismus und Diskriminierung aussprechen und sich für Frieden, Demokratie und kulturellen Dialog einsetzen.

Zu den jährlich durchgeführten europarelevanten Schulprojekten zählen

- der EU-Projekttag: Jährlich lädt die Marienschule Politikerinnen und Politiker ein, die mit den jungen Menschen über Europa diskutieren.



- das Programm „Europa macht Schule“: Internationale Studierende besuchen eine Schulklasse der Marienschule und führen mit den jungen Menschen ein Projekt über ihr Heimatland durch.



- die Juniorwahl: Die Schule nimmt an der Juniorwahl zu bedeutenden Wahlen teil (Landtags-, Bundestags- und Europawahl).

Darüber hinaus führt die Marienschule regelmäßig weitere vielfältige Europa-Projekte durch. Hier seien beispielhaft der Shakespeare-Workshop der Englisch-Leistungskurse und der alle zwei Jahre durchgeführte Bunte Abend der Fremdsprachen genannt.

Immer wieder setzt die Marienschule Akzente mit vielbeachteten internationalen Projekten in Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen. Dazu zählt beispielsweise die Ausstellung „Erzähl mir von Europa“ im November 2023.

6.4 Europa-Projektstage

Im Schuljahr 2023/24 führte die Marienschule zum zweiten Mal Europa-Projektstage unter dem Motto „Europa ist bunt!“ durch. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an kreativen Projekten, die Ergebnisse werden an einem öffentlichen Präsentationstag vorgestellt.

7. Angebot des Exzellenzlabels CertiLingua und des Erwerbs internationaler Sprachzertifikate

Die Marienschule bietet den Erwerb des Exzellenzlabels CertiLingua an.

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus weitere internationale Sprachzertifikate erhalten:

- Die Cambridge-Zertifikate: Jährlich nehmen Schülerinnen und Schüler erfolgreich an den Cambridge-AGs der Marienschule teil und erwerben die Cambridge-Zertifikate, die international als Nachweise qualifizierter Englischkenntnisse anerkannt sind. Viele

Schülerinnen und Schüler erzielen Bestnoten. Der Förderverein und die Sparda-Bank West unterstützen den Erwerb der Zertifikate finanziell.

- Vor der Corona-Pandemie fanden an der Marienschule die alljährlichen DELF-Prüfungen statt. Sie ermöglichen den Erhalt eines Sprachnachweises in Französisch. Das Angebot zum Erwerb des DELF-Zertifikats soll den Schülerinnen und Schülern wieder verstärkt bekannt gemacht werden.

- Das Staatliche Russische Sprachzertifikat TRKI: Durch die Corona-Pandemie und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wurde der Erwerb des TRKI massiv erschwert. Nur am Landesspracheninstitut in Bochum konnte dieses staatlich anerkannte Zertifikat 2023 erworben werden, und auch diese Möglichkeit stand lange in der Schwebe. Die Schülerinnen und Schüler der Russischkurse in der Q1 werden auf das Angebot zum Erwerb des TRKI aufmerksam gemacht und bei den Vorbereitungen von ihren Lehrerinnen unterstützt.



8. Befähigung der Schüler zur zielgerichteten Nutzung moderner Medien

Moderne Medien werden zur Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschulen eingesetzt. Die Teilnehmer an Austauschprogrammen lernen ihre Partner über E-Mails, Messaging-Dienste und Video-Meetings kennen und bleiben darüber mit ihnen in Kontakt.

Moderne Medien kommen bei der Durchführung von Schulaustauschprojekten zum Einsatz. Beispielsweise arbeiteten die Teilnehmer am Polen-Austausch 2022 mit der App „Stolpersteine NRW“.

Die Produkte der projektorientierten Austausche werden mit Hilfe moderner Medien ausgetauscht, beispielsweise werden Fotos über Filehosting-Dienste geteilt.

Internationale Projekte mit den Partnerschulen werden auch online durchgeführt, z.B. in Video-Meetings. Während der Corona-Pandemie entstand beispielsweise ein digitales Fotobuch mit Fotos von Schülerinnen und Schülern der Marienschule sowie der Partnerschulen in Russland und Griechenland.

Europarelevante Schulprojekte wie der EU-Projekttag oder „Europa macht Schule“ fanden während der Corona-Pandemie online oder hybrid statt.

Bei den Projekttagen „Europa ist bunt!“ 2023 kamen moderne Medien zu Recherchezwecken, beim Drehen von Videosequenzen oder beim Erstellen eines Podcast zum Einsatz.

9. Kooperation mit europäischen Institutionen

Eine Reihe unserer europarelevanten Projekte wird in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern durchgeführt, so z.B. die Exkursion zum Europäischen Parlament in Brüssel (s.o.). Beim EU-Projekttag werden regelmäßig Politiker (Abgeordnete des EP) sowie Mitarbeiter europäischer Institutionen eingeladen.

Wir planen, die Zusammenarbeit mit Vogelsang IP – die Marienschule und dieser internationale Bildungsort sind Bildungspartner – in Hinblick auf euregionale Projekte fortzuführen und nach Möglichkeit noch weiter auszubauen.

10. Europa im Schulgebäude

Europa ist im Gebäude der Marienschule sichtbar. Im Foyer hängt die Plakette zu unserer Zertifizierung als Europaschule. Die Säulen in der Eingangshalle zieren von unseren Schülerinnen und Schülern selbst gemalte Flaggen der Länder Europas, und die Hausmeisterloge ist mit einer Europa-Grafik versehen. Im Lernzentrum wurde eine Europa-Wand gestaltet, auf der unsere Partnerschulen zu finden sind. Ein Europa-Fries im Erdgeschoss des Neubaus, den Schülerinnen und Schüler während der Europa-Projekttag 2015 gemalt hatten, fiel der Flut zum Opfer. Während der Europa-Projekttag 2023 begann eine Schülergruppe mit einer Neugestaltung des Frieses.



11. Fortbildung, Koordinierung, Evaluation und Ausblick

Viele Kolleginnen und Kollegen engagieren sich im Europaschul-Profil. Sie nehmen teil an den Jahrestagungen der Europaschulen und europarelevanten Konferenzen im Rahmen unserer Bildungspartnerschaften. Sie besuchen Fortbildungen im Bereich „internationaler Austausch“ (z. B. Erasmus plus, DPJW).

2022 fand ein Pädagogischer Tag „Wir sind Europaschule“ für das gesamte Kollegium statt. Die Lehrerinnen und Lehrer bildeten sich in Bereichen wie z. B. „Europa macht Schule“, „ETwinning“ oder „CertiLingua“ weiter. Der Workshop „Erasmus plus“ gab entscheidende Impulse für den Antrag auf Akkreditierung als Erasmus+-Schule.

Das Europaschul-Profil wird auf Lehrerkonferenzen, Pädagogischen Tagen und Arbeitstreffen regelmäßig thematisiert. Alle Fachschaften erstellten ein Schulinternes Europacurriculum. Es gibt regelmäßige Treffen zu europarelevanten Projekten, z. B. zur Vorbereitung des Bunten Abends der Fremdsprachen 2023.

Bereits zweimal, 2014 und 2019, unterzog sich die Marienschule als Europaschule in NRW einer Evaluation durch die Arbeitsgemeinschaft Europaschulen (ARGEUS) und wurde erfolgreich rezertifiziert. Einzelne Maßnahmen wie z. B. die Projektstage „Europa ist bunt!“ wurden im Kollegium evaluiert.

Auf der jährlichen schulinternen Berufsmesse „Quo vadis“ berichten ehemalige Schülerinnen und Schüler regelmäßig über Auslandspraktika oder ihr Studium im Ausland. Im Bereich „Durchführung von Praktika im europäischen Ausland“ sind aber noch größere Anstrengungen notwendig; erste Bemühungen in diese Richtung kamen wegen der Corona-Pandemie zum Erliegen. Daher ist als nächster Schritt angedacht, von der Lage der Schule in der Euregio Maas-Rhein zu profitieren, indem wir von den Möglichkeiten und Mitteln des Interreg V-Projekts „EMRLingua“ Gebrauch machen, z.B. eine Vernetzung mit euregionalen Schulen.